



Foto: Stadtschulrat

Neue Mittelschule Dirmhirngasse NMS in Liesing: „Wald“ ist hier ein eigenes Schulfach

Regelmäßige Waldbesuche sind an der NMS Dirmhirngasse Teil des Unterrichts: Biologie, Sport und Sozialkunde lernen die Schüler der 5. und 6. Stufe im Wald, begleitet von ihren Klassenvorständen und Waldpädagogen. „Natur mit Lernen zu verbinden, ist eine großartige Idee“, so Stadtschulratspräsident Czernohorsky ■



Cheese! Nach Unfall machte Opfer noch ein Selfie

Ein Biker (49) fuhr am Sonntag gegen 9.17 Uhr auf der Prager Straße (Floridsdorf), als vor ihm plötzlich ein Autofahrer

(26) versuchte, sein Auto zu wenden. Der 49-Jährige konnte nicht mehr ausweichen, raste frontal in den Skoda und stürzte.

Dabei zog er sich Prellungen sowie Abschürfungen zu. Bevor's ins Spital ging, machte der Verletzte noch schnell Selfies ... ■

Foto: LR Jelena Vidakovic

„Sogar Aspirin ist ein Luxus“

Leben mit 7,20 € am Tag ■ Grüner nahm 3 Kilo ab

232,5 € im Monat – so „viel“ bleibt Mindestsicherungsbeziehern abzüglich

ihrer Fixkosten (Wohnung, Mobilpass, Telefon), rechnet Grünen-Landessprecher Joachim Kovacs. Im März machte er den Selbstversuch.

Seine Bilanz: „Es war hart! Besonders, weil ich zu Ostern nicht zu meiner Familie ins Burgenland fahren konnte. Das war budgetär nicht drinnen“, so Kovacs zu „Heute“.

78 % des Geldes ging für Essen drauf: „Ich habe mich ungesund ernährt, 3 Kilo abgenommen, mir eine Verkühlung eingefangen. Irre, wenn man merkt, dass eine Packung Aspirin reiner Luxus ist!“ Es habe ihn verändert, und: „Ich nehme mit, wie schlecht es sich anfühlt, was FPÖ und ÖVP machen: auf die hintreten, die eh schon am Boden liegen.“ Das Feedback, gerade von Betroffenen, habe ihm Kraft gegeben ■ **Claus Kramsl**



Kovacs beim Einkaufen

Leben um 232,5 Euro im Monat

Verpflegung	78%	181,10
Mobilität	8%	17,60
Freizeit	6%	15,29
Hygieneartikel/Medikamente	5%	12,61
Reparaturen und Sonstiges	3%	5,90

Foto: Privat

Der Snack des Monats

Erdäpfel-Korni Stück*

2,95



Beim Kauf einer Snack-Kombi erhältst du

-10%
auf dein Getränk nach Wahl



* Erhältlich wahlweise auch mit einem Heiß-/Kaltgetränk von Montag – Samstag in allen Filialen. Solange der Vorrat reicht. Angebot gilt nicht in den Kaffeehäusern!

Der „Wald“ als neues Schulfach

Eine Neue Mittelschule in Wien setzt auf Bäume.

WIEN. Ein ungewöhnliches Schulprojekt gibt es in Wien. In der Neuen Mittelschule Dirmhirngasse in Liesing lernen Kinder besonders viel über Bäume und Tiere. Der Unterricht sieht in der fünften und sechsten Schulstufe eine Stunde „Wald“ pro Woche vor. Begleitet werden die Schüler auf ihren Waldausgängen von Waldpädagogen. Ein Waldbesitzer in Kalksburg hat der Schule dazu einen Waldplatz zur Verfügung gestellt. Viele Unterrichtsgegenstände werden mit einer Wochenstunde disloziert in der Natur „spielerisch“ unterrichtet. So spannt sich der Bogen von Wanderungen und selbst gezeichneten Karten über die Erforschung von Bäumen und Böden, dem Entdecken von Tieren und Futterstellen, dem Thema „Müll im Wald“ bis hin zu Strömungsexperimenten am fließenden Gewässer. „Es hat sich gezeigt, dass sich die Waldbesuche positiv auf die Schulgemeinschaft auswirken. Zwischen Lehrern und Schülern entsteht eine persönlichere Beziehung“, berichtet die Direktorin.

Denkzettel Seite 8

Mit Sprenggranate zur Polizei spaziert

In Klagenfurt und in Zell am See kam es zu gefährlichen Vorfällen mit Sprengstoffen.

Riskanter Frühjahrsputz in Klagenfurt: Bei der Entrümpelung der Garage seines Schwiegervaters im Stadtteil Viktring hat ein Kärntner eine Granate gefunden. Dieses Kriegsrelikt brachte er kurzerhand selbst zum Entschärfen zur Polizeistation in Viktring – die daraufhin sofort für den Personenverkehr gesperrt werden musste.

Der Finder hatte den 26 Zentimeter langen Sprengkörper in der Schleuse der Polizeidienststelle abgelegt und dann seine Personalien zu Protokoll gegeben. Sprengkundige Beamte des Entminungsdienstes haben die – wie sich später herausstellte – nicht scharfe Sprenggranate entsorgt. Zuvor musste die Dienststelle jedoch für 30 Minuten gesperrt werden.

Die Gefährlichkeit des Objekts war dem Klagenfurter offenbar nicht bewusst. „Die Ansicht, dass Kriegsrelikte nach Jahrzehnten ungefährlich geworden sind, kann schlimme Folgen haben und

ist lebensgefährlich“, erklärte Oberstleutnant Werner Schluifer vom Stadtpolizeikommando Klagenfurt. Er warnte davor, derartige Gegenstände zu berühren oder sie gar mitzunehmen. „Bitte das Objekt liegen lassen und die Polizei verständigen. Die Fachleute kommen dann vor Ort“, so Schluifer.

Sprengstoffunfall

Unterdessen kam es Samstagnachmittag in Zell am See in Salzburg zu einem schweren Sprengstoffunfall. Ein Pinzgauer hatte mit einem Winkelschleifer gearbeitet, als die neben der Werkbank befindliche Alu-Kiste mit gewerblichem Sprengstoff plötzlich explodierte. Der 60-Jährige aus Niedernsill wurde von herumfliegenden Trümmern und Glasscherben schwer verletzt. Der Mann besaß laut Polizei eine Befugnis zur Benützung gewerblichen Sprengstoffs. Warum das Material am Nachmittag plötzlich in die Luft gegangen ist, muss erst geklärt werden.

AKTUELL

Kuh lief Amok

LINZ. Eine von einem Bauernhof ausgerissene Kuh ist in Ottensheim auf mehrere Menschen losgegangen, hat Zäune und Autos beschädigt sowie Gärten verwüstet. Da das Narkosemittel nicht wirkte, wurde das Tier von der Polizei erschossen.

IS-Anhänger suspendiert

WIEN. Ein jahrelang als Techniker auf dem Flughafen Wien-Schwechat arbeitender Mann ist vom Dienst freigestellt worden, weil er offenbar mit dem IS sympathisiert. Er war durch Facebook-einträge aufgefallen.

Unfall: Vassilakou verletzt

WIEN. Die Wiener Verkehrstadträtin Maria Vassilakou ist Sonntagvormittag bei einem Radunfall leicht verletzt worden. Sie kollidierte mit einem Auto, das aus einer Einfahrt fuhr, und erlitt Prellungen und Abschürfungen.

Festnahmen am Brenner

INNSBRUCK. Bei einer Demonstration gegen Grenzsicherungen in Europa am Brenner sind 50 Aktivisten auf Polizisten losgegangen. Fünf Beamte wurden verletzt, mehrere Demonstranten festgenommen.

Betrunkener schoss mit Revolver auf Frau

LINZ. Ein stark betrunkenener 40-jähriger Mann aus Neumarkt am Wallersee hat in der Nacht auf Sonntag vor einem Lokal in Mondsee mit einem Gasrevolver auf eine vor dem Gebäude stehende Frau geschossen. Danach versuchte er zu flüchten. Sicherheitsleute des Lokals hielten ihn aber fest, bis die Polizei kam und ihn festnahm. Verletzt wurde dabei niemand. Der 40-Jährige hatte neben dem Gasrevolver noch eine weitere Schusswaffe dabei, die er legal besitzt. Zum Zeitpunkt der Schussattacke hatte er 1,9 Promille Alkohol intus. Warum der Mann schoss, ist unklar.

20.000 LIEFEN IN DEN FRÜHLING



Sportlich. In Wien nahmen gestern rund 10.000 Radfahrer vorübergehend Besitz von der Innenstadt, in Linz (Bild) waren es mehr als 20.000 Laufbegeisterte, die am Linz-Marathon mitmachten. Sieger wurde der Kenianer Edwin Koech mit einer Zeit von 2:09:06 Stunden.

GEPA

BINGO

ZIEHUNG VOM 2. APRIL

Gewinnzahlen in gezogener Reihenfolge:
0-72 G-47 O-62 O-66 I-16 O-64 G-57
G-53 G-50 G-55 I-19 I-21 B-9 G-48 B-13
B-7 B-8 G-49 I-22 (Box) B-11 O-67 O-75
N-41 O-61 N-35 I-18 I-25 N-42 O-73
B-14 B-10 B-3 N-33 B-5 N-45 I-28 B-4
(Ring) N-36 N-39 G-59 G-54 N-37 I-30
B-12 G-56 I-27 N-43 N-44 B-1 (Bingo)
Kartensymbol: Herz 10

Die Quoten:

BINGO: 4 Mal	7112,50
Ring: 2 Mal	2246,00
Box: 1 Mal	2994,70
Ring 2. Chance: 137 Mal	32,70
Box 2. Chance: 7537 Mal	2,20
Card: 9424 Mal	1,50

(Alle Angaben ohne Gewähr)

TOITOI

Ziehung vom 3. April 2016

5 1 9 7 6

Glücksklee

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Die Opposition fordert laufend den Bau von leistbaren Wohnungen und stellt sich bei so einer Demo hin. Peinlicher Populismus!

Georg Niedermühlbichler, Landespartei-sekretär SPÖ Wien



Nagerdemo mit Opposition und Grünen ► SPÖ ist empört

Politkrach vor Baubeginn von 900 Wohnungen auf „Zieselfeld“

200 streng geschützte Nager gegen 900 Wohnungen, das ist Brutalität: Kurz vor Beginn der Vorarbeiten auf dem Areal hinter dem Stammersdorfer Heeresspital haben 250 Tierschützer, Anrainer, die Rathaus-Opposition und Bezirksgrüne gegen die Verbauung demonstriert.

Sie fordern, dass Bauland-Alternativen ausgelotet und eine Prüfung der EU-Kommission abgewartet wird. Die SPÖ zürnt. Landespartei-sekretär Georg Niedermühlbichler spricht von „durchsichtigem Populismus“. Jeder wolle leistbaren Wohnraum. Und den könnten 2000 Menschen hier erhalten. Der Streit tobt seit Jahren. Aber selbst eine 70.000-Euro-Zieselbrücke und andere Lenkungstricks haben die Tiere offenbar nicht dazu bewegt, vollzählig abzuwandern. Morgen, Dienstag, will (der SPÖ-nahe) Bauträger Kabelwerk die weiteren Schritte vorstellen.

A. Schönherr



Tierschützer, Anrainer, Bezirksgrüne, FPÖ, ÖVP und NEOS demonstrierten gegen die Verbauung.

Verbotstafel „vergessen“ ► Dennoch Lenker gehndet Strafzettelchaos in Floridsdorf

In einer Sackgasse im 21. Bezirk galt lange Zeit freies Parken. Vor zwei Wochen wurde zwar ein Halteverbot-Anfang aufgestellt, allerdings fehlt das entspre-

chende Ende-Schild. Viele Autobesitzer wurden seither abgestraft. Zu Unrecht, wie Verkehrsjuristen meinen. „Krone“-Leser sprechen von Abzocke.

In der Grellgasse, die einst eine Firmeneinfahrt war und an deren Ende sich nun ein Flüchtlingsquartier befindet, gehen die Wogen hoch. Mehrere Lenker bekamen wegen der Verbotstafel (Anfang) einen Strafzettel, andere wegen angeblich zu geringer Fahrbahnbreite. „Völliger Unsinn“, wertet „Krone“-Leser Martin Fessler. „Ich habe mit meinem Nachbarn, der ebenfalls bestraft worden ist, nachgemessen. Wir kamen auf 5,40 Meter.“ Fessler wird vorerst nicht bezah-

len. Denn laut ÖAMTC seien Bußgelder wegen des fehlenden Ende-Schildes nicht gültig. Zur völligen Verwirrung trägt der Bürgerdienst bei. Betroffene erhielten die Auskunft, dass die Gasse nun Privatgrund sei. Doch auf Privatgelände hätte weder ein Verkehrsschild noch die Polizei etwas verloren. „Das riecht stark nach reiner Abzocke“, wertet Bezirksrat Oskar Turtenwald (WIFF). Abgestrafte Autobesitzer wollen den Fall vor Gericht ausjudizieren. Alex Schönherr



Grellgasse: Halteverbot, das dazugehörige Ende-Schild fehlt



Süßer Nager lässt Wogen hochgehen.

Foto: www.picturedesk.com/DPA/HINRICH BÄSEMANN



Unser schönes Wien

Foto: Erwin Graf

► „Wald“ als Schulfach

Die NMS Dirmhirngasse (23. Bezirk) bietet nun „Waldpädagogik“ als Fach an. Eine Stunde pro Woche wird in der Natur unterrichtet. Die Schüler befassen sich mit Tieren, Pflanzen und Gewässern.

► Bahnsteig gesperrt

In der U-Bahn-Station Währinger Straße wird ab heute der Bahnsteig in Richtung Siebenhirten saniert: Sperrung bis Herbst.

Lustig ist es jedes Jahr beim Steffl-Kirtag. Das freut Einheimische und Touristen. „Krone“-Leser Erwin Graf ist dieser herrliche Schnappschuss gelungen. Der Hernalser wird dafür mit 55 Euro belohnt. Haben auch Sie originelle oder besonders schöne Bilder von unserer aufblühenden Stadt? Dann schicken Sie sie uns unter dem Kennwort „Unser schönes Wien“. Bei Veröffentlichung winkt Bares.

Rechtsweg ausgeschlossen. Alle Teilnahmebedingungen und Infos auf krone.at/community

Pfusch-Gesetz repariert ► Täter schneller in Haft

Kampf gegen Drogenhandel: Strafen für Dealer verdoppelt

Die Gesetzesnovelle gegen den ausufernden Drogenhandel – speziell entlang der U 6 – passiert heute den Justizausschuss. Die neue Regelung erleichtert der Polizei, Dealer festzunehmen.

Die Arbeit der Exekutive war ja, wie berichtet, durch eine verpfuschte Reform 2015 erheblich erschwert worden. Als Folge explodierte die Drogenkriminalität am Gürtel förmlich. Nun

wird das Paragrafenwerk repariert bzw. ergänzt. „Wir schaffen einen eigenen Straftatbestand zu Suchtgifthandel im öffentlichen Raum“, so SPÖ-Justizsprecher Hannes Jarolim. Dadurch können Suchtgifthändler schneller in U-Haft genommen werden. Zudem werden die Strafen verdoppelt. Wer beim Dealen erwischt wird, muss künftig mit zwei Jahren Haft rechnen.

Wegen großer Nachfrage: Jetzt wieder im Handel!



Das Star Wars Magazin – Über 80 Seiten Filmgeschichte.

Schau in die Kronen Zeitung www.krone.at

Aus den Bezirken 

NEWS IN KÜRZE



Show in der Herbststraße.

Folgende Daten moderner Links

Wiens jüngste Mode präsentiert

15 Rudolfheim. Schülerinnen und Studierende der Mode- und Kunstschule Herbststraße präsentierten im Rahmen der Performance 16 Stücke aus ihren selbst gefertigten Kollektionen. Wer bei den vier ausverkauften Events keine Tickets erhielt, kann in die Alte Post zu TAKE oder zur Fashion Week gehen.



Die neuen Bücherboxen.

Bücher-Boxen für Asylwerber-Kinder

3 Landstraße. Bildungsstadträtin Sandra Frauenberger (SPÖ) übergab jetzt den Kindern im Asylquartier in der Vorderen Zollamtsstraße die erste einer Reihe von Bücherboxen. Diese Mini-Bibliotheken sollen dazu dienen, dass die Kinder lesen lernen und dabei viel über ihre neue Heimat Wien erfahren.

»Wald« ist eigenes Schulfach in NMS

23 Liesing. In der Neuen Mittelschule Dirmhirngasse ist jetzt der Wald im Mittelpunkt: „Sport, Biologie, Kreativität und soziales Lernen werden bei zahlreichen Waldbesuchen gleichzeitig gelehrt“, erklärt Direktorin Sylvia Vogt.

250 Tierschützer demonstrieren für 250 Ziesel

Streit um Baupläne in Stammersdorf

Alle Rathausparteien wollen die SPÖ zum Einlenken und zu einem Baustopp zwingen.

Floridsdorf. Es ist wahrlich ein ungleicher Zweikampf: Auf der einen Seite stehen die Bedürfnisse einer auf zwei Millionen Menschen wachsenden Stadt – die dringend Wohnraum braucht.

Und für die Baufirmen am Gelände des ehemaligen Heeresspitals Stammersdorf 950 Wohnungen für bis zu 2.500 Menschen errichten wollen.

250 Ziesel verzögerten Bauprojekt acht Jahre

Auf der anderen Seite steht eine kleine Kolonie von 250 Zieseln. Die putzigen Nager haben sich vor



Für diese Nager protestierten 250 Tierschützer und Anrainer.

Jahrzehnten am Gelände angesiedelt und wollen trotz aller Lockversuche – inklusive Zieselbrücke – nicht und nicht ausziehen.

Eskalation vor Baubeginn.

Doch jetzt wird es für die Ziesel ernst: Die Stadt Wien erteilte die Genehmigung für den Start von Erdaushubarbeiten am

Rand des Ziesel-Reviere. Ende April sollen die Bagger rollen.

Demo gegen Bebauung der Ziesel-Wiesen

Am Sonntag sprangen den bedrohten Nagern 250 Tierschützer zur Seite. Bei einer Demo direkt vor dem Gelände des Heeresspitals

forderten Vertreter aller Rathausfraktionen – außer der SPÖ – einen Baustopp. „Einige Parteivertreter haben sogar zugesagt, Anträge für die Ziesel einzubringen“, erklärt Lukas Mroz von der IGL Marchfeldkanal. Dass das durchgeht, bezweifelt er freilich selbst... J. Galley



Die Tierschützer marschierten am Sonntag auf.



Stadtrat Michael Ludwig und Bezirkschef Georg Papai.

Bauprojekt am Rand von Strebersdorf

Floridsdorf baut jetzt in Top-Grünruhelagen

Wien wächst – und die Stadt baut neue, leistbare Wohnungen in Grünlagen.

Floridsdorf. Wohnbaustadtrat Michael Ludwig und Bezirksvorsteher Georg Papai (beide SPÖ) nahmen jetzt den Spatenstich für den Neubau von 96 geförderten Mietwohnungen, davon 32 extrem günstige Smart-Wohnungen am Beer-Hofmannweg am Ortsrand von Stre-



Die neuen Atrium-Innenhöfe.

bersdorf vor. „Hier entsteht leistbares Wohnen bei höchster Wohnqualität, gefördert von Wien mit 4,1 Mio. Euro“, fasst Ludwig zusammen.

Geheim-Klausur der Rathaus-Koalition

Rot-Grün strafft heute die Asyl-Organisation

Von Wohnen bis Mindestsicherung – Wien justiert bei Asylpolitik vorsichtig nach.

Rathaus. Eigentlich hätte es ja eine Geheim-Klausur werden sollen. Doch aus der grünen Ecke der Rathauskoalition war die Information rasch in die Medien gelangt: Heute trifft sich die rot-grüne Stadtregierung zur internen Klausur über den künftigen Asylkurs der Stadt.

„Es werden alle Ressorts gebeten, Vorschläge zu machen, wie wir besser und effizienter werden“, heißt es aus Insider-Kreisen. Schließlich wolle man knapp vor der Hofburg-Wahl nicht Wasser auf die Mühlen der FPÖ gießen (siehe auch Info-Box).

Klar ist, dass Rot-Grün keinen Millimeter vom Kurs beim Nein zu jeder



Bgm. Michael Häupl (SPÖ).

Kürzung der Mindestsicherung und beim Ja zu „Hilfe für alle, die sie brauchen unter geordneten Verhältnissen“, so Michael Häupl, bleiben wird.

Blaue Asyl-Demo und Gegen-Demo

Floridsdorf. Am 18. April, sechs Tage vor der Präsidentschaftswahl, marschieren in Floridsdorf die blauen Asyl-Gegner auf – eine geplante Gegen-Demo wird die Stimmung dabei zusätzlich aufheizen.